



Steffen Kampeter MdB

Abgeordneter für den Mühlenkreis Minden-Lübbecke.
Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister
der Finanzen.

CDU

zur Sache

Berlin, 7. Mai 2010

Herzlich Willkommen!

Heute möchte ich Sie wieder über aktuelle Themen meiner politischen Arbeit in Berlin und im Mühlenkreis informieren.

Griechenland-Hilfe: Es geht um Europa

Berlin: Das so genannte Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz (WFStG) über Kredithilfen für Griechenland zur Sicherung der Eurostabilität ist verabschiedet. Es sieht vor, dass vierteljährlich über die ordnungsgemäße Verwendung der übernommenen Gewährleistungen unterrichtet werden muss und verbietet die Beteiligung Deutschlands an dem auf drei Jahre angelegten Hilfsprogramm des Internationalen Währungsfonds (IWF). Die Gesamthöhe des Pakets umfasst 110 Milliarden Euro, der deutsche Anteil beträgt 27,92 Prozent - etwa 22,4 Milliarden Euro. Die deutsche Bereitschaft wird mit flankierenden Maßnahmen verbunden: Beginnend bei harten Spar- und Sanierungsauflagen für die Griechen. Begrüßenswert ist die Beteiligungszusage der Banken als Gläubiger Athens, ebenso wie die von der Europäischen Zentralbank (EZB) getroffenen Vorkehrungen zur weiteren Akzeptanz griechischer Staatsanleihen. Zukünftig müssen unter anderem die stärkere Regulierung der Finanzmärkte, eine europäische Rating-Agentur und Sanktionsmechanismen geprüft werden.

Zur Gewährung der Notkredite gab es keine verantwortbare Alternative: EU-Kommission wie EZB unterstrichen, ohne das Handeln der Euro-Staaten und des IWF würde es zum Bankrott Griechenlands kommen - mit nicht abschätzbaren Auswirkungen auf die europäische Währungsunion. [WEITER →](#)

Ausbildungsoffensive: Fit für den Beruf- Beispiele vor Ort zeigen wie

Berlin/ Mühlenkreis: Der Kabinettsbeschluss zum Berufsbildungsbericht 2010 verdeutlicht zwei Seiten der deutschen Ausbildungssituation: Anlass zu Optimismus gibt die statistisch betrachtet größere Zahl freier Lehrstellen gegenüber jener der unversorgten Bewerber. Anlass zu Besorgnis aber, bietet die hohe Anzahl junger Menschen, die nicht ausbildungsfähig sind und deshalb den Übergang von Schule in Beruf nur schwer oder gar nicht meistern. Für diesen Übergang werden in der Region Minden-Lübbecke bereits vorbildliche Modelle wie etwa das Duale Studium im Mühlenkreis oder die flexible Berufsausbildung des Innovationszentrums Fennel in Bad Oeynhausen praktiziert. Diese helfen heimatnah und als kompetente Netzwerke die Visionen von Berufsaspiranten in ganz reelle Perspektiven umzuwandeln, unterstrich Steffen Kampeter vor Ort die Bedeutung der Bildungseinrichtungen. [WEITER →](#)

Schritt weiter: DB AG legt Bahnhofs-Konzept vor

Minden: Bahn-Chef Dr. Rüdiger Grube besichtigte auf Einladung von Steffen Kampeter im Februar 2010 den Mindener Bahnhof und versprach damals, rasch ein Verbesserungskonzept zu erarbeiten. Dieses sowie Eckpunkte der DB über zukünftige Maßnahmen liegen nun dem zuständigen Bundestagsabgeordneten für Minden-Lübbecke vor. Damit trägt Kampeters kontinuierliches Werben für eine Aufwertung des Bahnhofes der Weserstadt erste greifbare Früchte.

Gemäß den, Kampeter vorliegenden, Informationen, plant die Bahn eine Verbesserung in drei Stufen. In der ersten und zeitnah umgesetzten Stufe soll unter anderem durch den Einbau von Fenstern, Reinigung der Fassade sowie einem funktionellen Innenausbau das Empfangsgebäude erheblich aufgewertet werden. Zur Personenunterführung, erklärt die DB, werden mit der Stadt bauliche Optimierungen im Rahmen der Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes abgestimmt. [WEITER →](#)

Handwerk kann robust der Krise trotzen

Berlin/ Mühlenkreis: Das Handwerk im Mühlenkreis profitiert von der Konjunkturförderung des Bundes, sieht Steffen Kampeter: Rund 40 Millionen

Bundesminister reichen sich Klinke in die Hand

Euro Fördergelder stehen im Kreisgebiet für Baumaßnahmen zur Verfügung. Insbesondere sollen diese der Bildung, dem Klimaschutz und mithin so dem örtlichen Handwerk zu Gute kommen. Das bestätigte Kreishandwerksmeister Karl Kühn jüngst Kampeter in Lübbecke: Viele Kommunen hätten ihre Bauvorhaben so umgesetzt, dass den heimischen Firmen eine sehr gute Position bei den Ausschreibungen eingeräumt worden sei.

Deutschlandweit, stellt das IWD (Institut der deutschen Wirtschaft Köln) fest, hat "die Wirtschaftskrise das deutsche Handwerk nur geschrammt, dank der Bundesregierung und ihren Konjunkturpaketen". Die Kommunen, so das IWD, hätten jetzt das Geld, um Schulen und öffentliche Gebäude zu sanieren. Inzwischen sind 83 Prozent der für Baumaßnahmen vorgesehenen zehn Milliarden Euro ausgegeben oder verplant. Die Zahl der Beschäftigten in der Branche blieb so auch mit 4,75 Millionen relativ stabil: Sie ging 2009 lediglich um ein Prozent gegenüber dem Boomjahr 2008 zurück. Mit 975.000 erreichte die Zahl der Betriebe im Handwerk 2009 sogar einen neuen Höchststand.



Minden-Lübbecke: Innerhalb von wenigen Tagen gaben sich drei Bundesminister im Mühlenkreis sozusagen die Klinke in die Hand. Die Resonanz auf ihre Amtsbesuche war groß: Über 400 Interessierte begleiteten die Rede von Verteidigungsminister Karl-Theodor zu Guttenberg im Kurpark Bad Oeynhausen mit Applaus. In etwas überschaubarer Anzahl, aber ähnlichem Timbre folgten in Minden zuvor etliche Zuhörer den Erläuterungen von Bundesinnenminister Thomas de Maizière sowie in Espelkamp von Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. Kampeter, Organisator und Bundestagsabgeordneter des Mühlenkreises, betont: Wichtige Vitaminspritzen im Schlussspurt zur NRW-Wahl.

[WEITER →](#)

Arbeitsmarkt stabil auf Kurs gehalten - Beschäftigungschancen sollen weiter erhöht werden

Berlin/ Mühlenkreis: Stabil und auf Kurs gehalten hat unionsgeführte Regierung den deutschen Arbeitsmarkt durch die Wirtschaftskrise: Die Zahl der Erwerbstätigen bleibt deutschlandweit auf dem 2008 erreichten Rekordniveau von 40,25 Millionen. Relativ konstant blieb beispielsweise auch, laut Amt proArbeit, die Zahl der Grundsicherungsbezieher in Minden-Lübbecke. Ein dramatischer Druck auf die sozialen Sicherungssysteme konnte demnach abgefangen werden. Dieser bislang erfolgreiche arbeitspolitische Kurs soll mit dem vom Bundeskabinett bereits beschlossenen Maßnahmenpaket - dem Beschäftigungschancengesetz - fortgesetzt werden. Dies sieht vor, dass die bestehende Sonderregelung zur Förderung der Kurzarbeit bis März 2012 verlängert wird, um Arbeitsplätze zu erhalten und den Unternehmen Planungssicherheit zu geben. Zudem werden mit der vom Kabinett beschlossenen Jobcenter-Reform Eckpunkte zur Verbesserung der nachhaltigen Arbeitslosenvermittlung gesetzt: Mit einer Aktivierungs- und Vermittlungsoffensive sollen insbesondere junge Menschen, Alleinerziehende sowie ältere Menschen erreicht werden. Fördern, Fordern und Motivieren - so das Credo des Impulspaket für den Arbeitsmarkt, für das weitere Mittel in Höhe 900 Millionen Euro zur Eingliederung in Arbeit freigegeben werden. Diese vorausschauenden Maßnahmen zeigen den arbeitsmarktpolitischen Weg aus der Krise. [WEITER →](#)

Hinweis:

Die **Landtagswahl** an diesem Sonntag ist eine **Richtungsentscheidung**: Droht NRW gerade in Zeiten besonders schwerer Herausforderungen ein politisches Experiment oder wird Nordrhein-Westfalen stabil durch Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und die CDU-geführte Landesregierung weitergeführt werden? Beide CDU-Landtagskandidaten - Friedhelm Ortgies und Kral-Erich Schmeding treten für einen starken Mühlenkreis in einem stabilen NRW an! Klares Ziel von Minden-Lübbecke ist: beide Wahlkreise - und damit die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger im Mühlenkreis - im Düsseldorfer Landtag zu vertreten. Gemeinsam wird am morgigen **Samstag, 8. Mai 2010**, ab 15 Uhr im und am **Bürgerhaus Rothenuffeln**, Grieshop 7, 32479 Hille, der **Wahlkampfeschlussspurt** eröffnet. Anmeldungen: cdu-minden-luebecke@t-online.de.

[WEITER →](#) zur Website von Steffen Kampeter

[WEITER →](#) Möchten Sie "zur Sache" abbestellen?

V.i.S.d.P. Steffen Kampeter MdB, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Nachfragen oder Anregungen telefonisch unter 030-227-79495 bzw. schriftlich an steffen.kampeter@bundestag.de